



Antwort zur Anfrage Nr. 0828/2017 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Zusätzliche Steuereinnahmen der Stadt Mainz (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Wie hoch sind die zusätzlichen Steuereinnahmen, die für die Stadt Mainz aktuell zu erwarten sind?

Als Datenbasis für die Beurteilung von Steuereinnahmen für 2017 dienen derzeit nur die vorliegenden Zahlen des ersten Quartals 2017. Danach ist noch nicht absehbar, ob die Haushaltsansätze, die bereits im Juni 2016 mit hohen Zuwachsraten aus der Steuerschätzung Mai 2016 errechnet wurden, über- oder unterschritten werden. Eher zeichnet sich ab, dass die Ansätze in der richtigen Größenordnung in den Haushaltsplan aufgenommen worden sind. Daher kann aus Sicht der Verwaltung die Aussage zu eventuellen Mehreinnahmen heute weder bestätigt, noch dementiert werden.

Auch die Entwicklung der namentlich genannten Gewerbesteuer ist zum heutigen Zeitpunkt (01.06.2017) nicht zu beurteilen. Ob das absolut beste Ergebnis des Jahres 2016 (nach 2013) mit 167,4 Mio. EUR erreicht werden kann, ist nicht voraussehbar. Nach derzeitigem Veranlagungsstand liegt die Gewerbesteuer um 0,39 % über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes des Vorjahres. Berücksichtigt man auch hier das erste Quartal 2017, so lagen die Veranlagungen mit – 6,49 % unter dem Ergebnis des 1. Quartales 2016. Angesichts dieser Zahlen wird weiterhin mit einem Haushaltsansatz für 2017 in Höhe von 156,5 Mio EUR gerechnet.

Zu Frage 2:

Wie wurden diese zusätzlichen Steuereinnahmen verplant bzw. werden diese konkret verwendet?

Da keine zusätzlichen Steuereinnahmen erwartet werden, gibt es auch keine Planungen über die Verwendung.

Zu Frage 3:

Wie viel Euro jährlich werden für die Schuldentilgung eingesetzt?

Im Haushaltsjahr 2017 sind zur Tilgung von Investitionskrediten 26 Mio. EUR vorgesehen.

Mainz, 07.06.2017

gez.

Günter Beck
Bürgermeister